

Das entlarvte CO₂-Gespenst

Von dem „giftigen“ CO₂, dass – ginge es nach den Politikern – um alles in der Welt reduziert und vernichtet werden muss, haben Sie sicher in den Medien zur Genüge gehört, gelesen und gesehen. Dass es sogar Grundschüler, als einen lebensnotwendigen Nährstoff für die Pflanzen und die Bäume erkannt haben, vielleicht auch? Aber haben Sie auch schon einmal davon gehört, dass dieses natürliche Gas sogar für Therapiezwecke angewendet wird? Und das bereits seit Jahrzehnten, mit enormem Heilungserfolg! Allerdings nur nicht in Deutschland! Da hat möglicherweise die ‚Herrschaft-Pharma‘ etwas dagegen?

Im schönen tschechischen Bäderdreieck Marienbad, Karlsbad und Franzensbad, scheinen die Ärzte, Mediziner und Therapeuten jedoch die Natur besser zu verstehen, als anderswo. Dort kann man nicht nur die heilsamen Quellwässer als Trinkkuren genießen, sondern noch viele andere gesundheitliche Anwendungen über sich ergehen lassen, die man diesen Mineralquellen entlockt. Hier möchte ich besonders auf die Kur- und Gesundheitsanwendungen mit dem 99,7% reinen Kohlenstoffdioxids (CO₂) verweisen, was ich selbst in Marienbad erfahren durfte: **Trockenes Gasbad, Kohlensäurebad und Gasinjektion**. Das reine CO₂ kommt aus den Tiefen dieser Region, also aus dem Herzen der Natur.

Trockenes Gasbad



Während der Behandlung werden Sie in einem abgeschlossenen „Kunststoffsack“ liegen, der unter den Achseln (bzw. unter dem Hals) eng abgeschlossen wird. Das Gas wird stufenweise in den Sack eingelassen und durch die Bekleidung und durch die Haut in den Körper absorbiert, wo es die Herzaktivität verlangsamt und den Blutdruck senkt. Das Gas verbessert den Blut- und Lymphkreislauf, die Nierenfunktion, drosselt Schwellungen und hat auch entzündungshemmende Wirkungen. Des Weiteren führt diese Anwendung zu der

Stimulation der Sexualhormone Testosteron und Östradiol, sowie zur Linderung der Wechseljahren-Beschwerden bei Frauen.

Die Prozedur ist für alle Gruppen der Patienten geeignet. Besonders jedoch für Patienten mit Herz- und Gefäßkrankheiten, Gefäßkrankheiten des Gehirns, Bluthochdruck, Entzündung der Krampfadern, Erkrankung der Harnwege, Gefäßkomplikationen des Diabetes, Osteoporosis, Erkrankungen der Wirbelsäule, aber auch für Zustände nach Operationen und Unfällen des Bewegungsapparates, oder rheumatischen Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Kohlensäurebad

Während des Perlbades (Kohlensäurebad) werden in das Wasser kleine prickelnde Kohlendioxidbläschen eingelassen. Das natürliche CO₂-Gas dringt durch die Haut in den Körper, entfaltet so seine Wirkung wodurch die Thermorezeptoren weniger empfindlich werden. Es kommt zu einer Dämpfung der Körperkerntemperatur und des gesamten Stoffwechsels, außerdem geht die Herzfrequenz zurück. Weil die Viskosität des Blutes abnimmt und es somit besser die Kapillaren



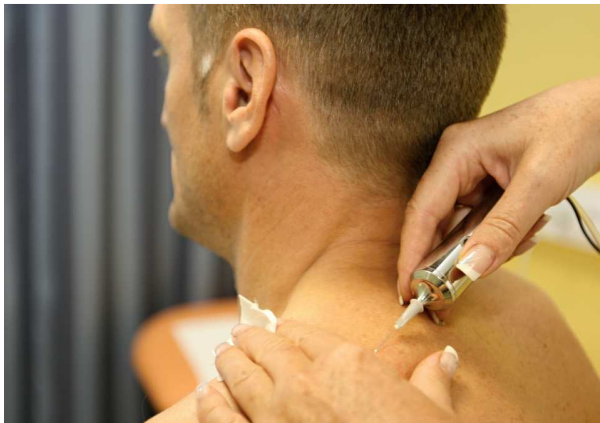
durchströmen kann, kommt es zu einer Verbesserung der Hautdurchblutung. Das Bad senkt sowohl den systolischen als auch den diastolischen Blutdruck.

Diese ca. 15 Minuten dauernde Behandlung ist allgemein für die Entspannung geeignet. Es führt zur Erhöhung des Spannungszustandes der Venenwände und zur Steigerung der Gehirndurchblutung. Weil Kohlendioxid schwerer als Luft ist, muss der Kopf oberhalb des Wannenrandes gehalten werden. Somit strömt das auf dem Wasserspiegel befindende Gas über den Wannenrand auf den Boden neben der Wanne und kann nicht eingeatmet werden.

CO₂-Gasinjektion* (* hierbei ist eine ärztliche Konsultation erforderlich)

Die Gasinjektion ist eine der typischen Marienbader Anwendungen. Mit der Gasinjektion wird das weltbekannte CO₂-Gas aus der Marienquelle in den Körper (in die Gelenk- und Wirbelsäulengebiete) appliziert.

Das natürliche CO₂-Heilgas was in die Unterhaut eingeführt wird ist sauer, verursacht Hyperämie und regt lokal den Stoffwechsel an.



Die Anwendung verfügt über bewundernswert gute Wirkungen, wie z.B. Schmerzlinderung. Sie verbessert die Durchblutung der Haut und der darunter liegenden Muskeln.

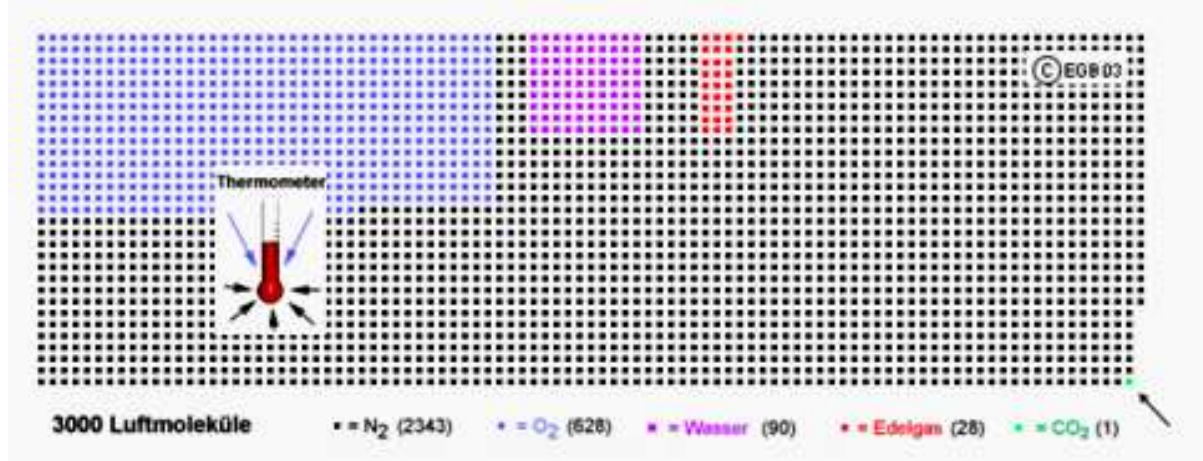
Die Gasinjektion löst Verkrampfungen und lindert dadurch die verursachten Schmerzen in den Gelenken.

Sie führt zur Verbesserung des Blutdrucks und so zur Beschleunigung des Heilungsprozesses. Diese Therapie wird auch bei Diabetes, Vasoneurosen (Erregbarkeit des Nervensystems), Migräne und

Kopfschmerzen, Gelenk- und Rückenschmerzen, Arthrosen der großen Gelenke und degenerativen Schmerzzuständen der Wirbelsäule angewendet. Eine ärztliche Konsultation, bei dieser Kur- und Gesundheitsanwendung, ist zuvor erforderlich.

Quelle / Fotos: entnommen dem Katalogen von Hotel CRISTAL PALACE und Hotel SAN REMO Marienbad, www.cristalpalace.cz und www.sanremo.cz.

Übrigens: Wer keine Vorstellung von den Mengen des verteuerten „giftigen“ CO₂ Gases in unserer Luft bzw. Atmosphäre hat, dem empfehle ich einen Blick auf diese Grafik zu werfen, die ich im Internet fand. Näheres dazu in der PDF <http://www.dosisnet.de/klima.pdf> und div. Buchtipps auf derselben Webseite: <http://www.dosisnet.de/> ...oder natürlich auf weiteren kritischen Webseiten.



... Nur soviel zum CO₂-Gespenst der Klimaforscher!